MINI BRAVO

KISS

Bilder
Daten
Autogramme

1

Flammen schießen hoch: Die Kiss-Show ist einmalig auf der Welt wie bei keiner anderen Band

30 Meter lang und 20 Meter tief ist die Bühne von Kiss. Die Spezial-Effekte sind teilweise eingebaut

Kiss auf der Bühne: Gene spuckt Feuer





Zuckende Lichtblitze, riesige Feuersäulen, ein schwebendes Schlagzeug-Podest, und Gene Simmons, der Blut und Feuer spuckt. Dazu der gewaltige 75 000-Watt-Sound und die 300 000 Watt Licht-Anlage der Supergruppe.

Steckbrief:

Gene Simmons



Geboren wurde Gene Simmons am 25. August 1949 in New York als Gene Klein. Schon als kleiner Junge interessierte er sich für Grusel- und Horrorgeschichten, bis er seine Liebe zur Musik entdeckte. Doch seine Mutter wollte, daß er einen „anständigen" Beruf erlernte. Gene versprach, Lehrer zu werden; mit 13 Jahren bekam er seine erste Gitarre. Nach dem College trat er in Hotelbars auf. Nach dem Examen arbeitete er ein halbes Jahr an einer Schule in New York. Dann gründete er die Band „Wicked Lester", holte sich Paul Stanley und stellte mit ihm 1973 Kiss auf die Beine. Gene ist 1,82 m groß, hat braune Augen und Haare.

4 Stunden fürs Maskieren



Gene Simmons (o.) hat das verrückteste Kostüm, Paul Stanley (r.) toupiert sich noch zusätzlich die Haare





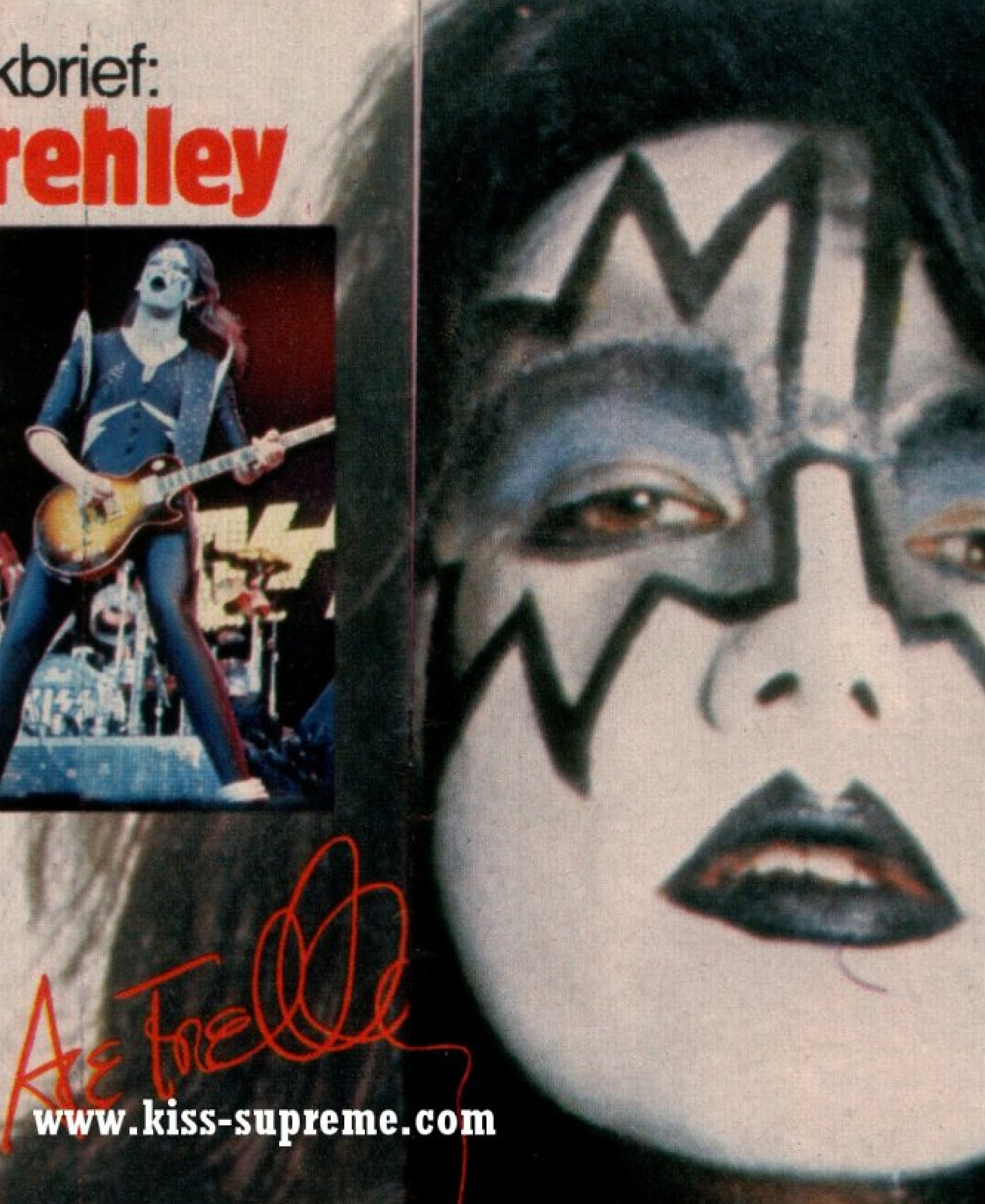
Die härteste Arbeit für Gene Simmons, Ace Frehley, Peter Criss und Paul Stanley beginnt etwa vier Stunden vor dem Auftritt – mit dem Schminken. So lange brauchen die Boys, bis sie ihre Masken fertig haben. In dieser Zeit darf niemand hinter die Bühne, jede Garderobe wird streng bewacht. Nur ganz selten darf beim Schminken ein Foto gemacht werden. Die Boys lassen sich dabei auch nicht von Maskenbildnern helfen.

Ace Frehley (links oben) malt mit einem Pinsel die feinen Striche um seine Augen, Peter Criss (unten) schminkt seine Lippen mit einem Lippenstift

Steckbrief:

Ace Frehley

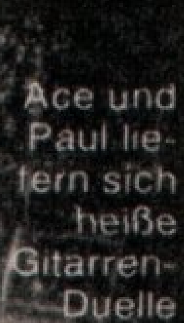
Geboren wurde Ace am 27. April 1951 in New York als Paul Frehley. Der Sologitarrist kam als letzter zur Gruppe – durch eine Anzeige von Kiss in einer New Yorker Zeitung. Schon als kleiner Junge hatte Ace mit dem Gitarrespielen begonnen und sammelte erste Erfahrungen in verschiedenen New Yorker Amateurbands. Während seiner ersten Zeit bei Kiss fuhr Ace tagsüber noch Taxi, um die niederen Gagen etwas aufzubessern. Nach dem ersten Plattenvertrag konzentrierte er sich ganz auf die Musik. Ace hat noch zwei Geschwister. Er ist seit dem 10. Mai 1976 mit Jeanette verheiratet, ist 1,83 m groß, hat braune Haare und braune Augen.



Hinter den Kiss-Kulissen



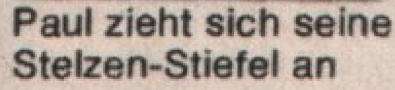
Roadie John ist für die Garderobe der Jungs verantwortlich





Ace und Paul liefern sich heiße Gitarren-Duelle

Paul zieht sich seine Stelzen-Stiefel an



45 Roadies schuften für Kiss, bauen die 25 Tonnen schwere Anlage auf und fahren die vier Sattelschlepper. Etwa zwölf Stunden dauert es, bis die Bühne fertig ist und Kiss ihre heiße Show abziehen können. Die Kiss-Helfer sind hochbezahlte Spezialisten.



Steckbrief:

Paul Stanley

Am 20. Januar 1952 wurde er in New York als Paul Stanley Eisen geboren. Er gilt als der sexy Typ – wegen seines knallroten Kußmundes und des tiefausgeschnittenen Trikots. Seine aus Berlin stammende Mutter brachte ihm die deutsche Sprache bei, die er auch heute noch teilweise beherrscht. Bevor Paul Gene Simmons kennenlernte und mit ihm Kiss gründete, arbeitete er in einer Imbißstube. Paul hat sein Appartement in New York mit chinesischen Teppichen und kostbaren Bildern ausgestattet. Er ist 1,78 m groß, hat schwarze Haare und braune Augen.



Täuschend echt sieht der Roboter-Doppelgänger von Gene Simmons aus

Im Höllen-Labor kämpft Paul gegen ein Frankenstein-Monster

Mit List besiegen Kiss die Monster im Vergnügungspark

Kiss als Film-Stars: Von Phantomen gejagt

Gene als fliegender Vampir: Im Oktober letzten Jahres lief ihr erster Streifen „Kiss – von Phantomen gejagt“ auch bei uns an. In der Geschichte geht es um einen Vergnügungspark, der von seinem Erfinder zerstört werden soll. Er fertigt vier Roboter an, die wie Kiss aussehen. Als sie auftreten, kommt es zum Kampf zwischen den echten Kiss und den Robotern.





Nachahmer haben Kiss viele – nicht nur bei Karnevals-Veranstaltungen. In Hollywood gibt es sogar vier Mädchen, die als Kiss geschminkt für ihre Klassen-Kameraden bei der Schulfeier auftraten. Sie waren so erfolgreich, daß ein zweiter Auftritt angesetzt wurde. 15 Jahre sind die Girls alt . . .

So zeichnete ein BRAVO-Leser Gene Simmons



Ace Frehley mit einer Puppe, die er von Fans bekam (Foto oben). Wie Kiss kostümiert gehen Fans zu Feten



Renee, Diane, Frances und Karen aus Hollywood bei ihrem ersten Auftritt als Kiss

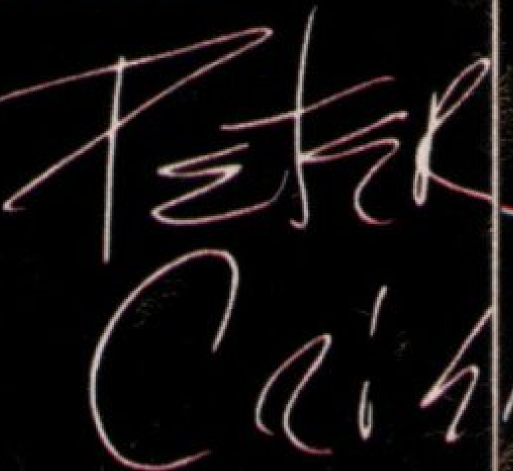
Doppelgänger von Kiss



Er ist nicht mehr bei Kiss
Peter Criss



Schlagzeuger Peter Criss ist am 20. Dezember 1945 in New York geboren. Er ist der Stillste der Kiss, liebt die Nacht und schläft am liebsten tagsüber – so wie die Katzen. Sie sind auch seine Lieblings-Tiere. So kam er auch auf seine Katzen-Maske. In diesem Jahr verließ er die Gruppe, um eine Solo-Karriere anzustreben. Zu Kiss stieß er, als er durch eine Anzeige einen Job als Schlagzeuger suchte, und Gene und Paul ihm den Job anboten. Er ist zum zweitenmal verheiratet, ist 1,70 m groß, hat braune Haare und braune Augen. Sein Entschluß, die Band zu verlassen, war der Grund, daß Kiss im Frühjahr 1980 nicht wie geplant nach Deutschland kommen konnten. Peter möchte jetzt ungeschminkt seine Fans gewinnen und überraschen.





Auch privat trägt Peter den Gürtel mit dem Katzenkopf

Gene Simmons liebt Spinnen – an den Handgelenken und als Finger-Ringe

Gene beweist, daß seine lange Zunge echt ist. Mit ihr spuckt er auf der Bühne „Blut". Ein Roadie verdeckt sein Gesicht, niemand darf Kiss ungeschminkt fotografieren

Wahrzeichen Spinnen und Katzen

Kiss in Japan





Geishas in ihrer Nationaltracht begrüßen Kiss

Bereits zweimal waren Kiss in Japan auf Tournee – 1977 und 1979. Dort wurden sie noch stürmischer gefeiert als in ihrer amerikanischen Heimat. Selbst am Flughafen empfingen Tausende geschminkter Fans die Gruppe. Es war eine Sensation wie vor 15 Jahren, als die Beatles noch auftraten. Aber auch die vier Boys verliebten sich in das „Land der aufgehenden Sonne".

Diese Buddha-Statue besuchten Kiss in Tokio während ihrer Tournee 1977

Peter, Gene, Paul und Ace (v. l.) zogen zu Ehren ihrer Gastgeber Kimonos an

Peter Criss und Ace Frehley mit ihren Frauen Lydia und Jeanette 1978



Gene Simmons versteckt sich hinter einer LP-Hülle

Kiss privat

In ihren Verträgen mußten Gene, Paul, Ace und Peter unterschreiben, daß sie sich niemals unmaskiert fotografieren lassen – auch nicht privat. Erkennt sie dennoch ein Fotograf in der Öffentlichkeit, dann verstecken sie sofort ihr Gesicht. Die wahren Gesichter von Kiss sind bis jetzt eins der bestgehüteten Geheimnisse. Gene Simmons ist der Mädchentyp bei Kiss. Er war drei Jahre lang mit Cher befreundet und hat sich jetzt in die Sängerin Diana Ross verliebt. Peter Criss und Ace Frehley sind Ehemänner, und Stanley lebt mit Freundin Georgia zusammen.



Ace Frehley mit den Runaways – er versteckt sich hinter einer Zeitung



Mit ihrer wilden Grusel- und Horror-Show wurden Kiss weltberühmt. Sogar Alice Cooper konnte da nicht mehr mithalten. Gene spuckt auf der Bühne „Blut" und Feuer

Ein Feuerball kommt aus dem Mund von Gene Simmons

Die Höhepunkte der Show

Wie ein Gruselmonster sieht Gene in seinem wilden Kostüm aus

Kiss ohne Maske

Fotos mit Seltenheitswert:



Wie ein Indianer schlich sich 1978 ein amerikanisches Girl an Kiss heran. Ihr gelang, was vorher keiner schaffte: Kiss ungeschminkt zu fotografieren. Damals versuchten Kiss alles, um die Fotos verbieten zu lassen. Sogar von der Polizei hatten sie sich bewachen lassen – alles umsonst. Es waren die ersten Bilder, die die vier Boys ohne Schminke zeigen, während der Dreharbeiten zu ihrem Film.

Peter und Paul

Peter Criss



Paul Stanley